



Miteinander leben und die Zukunft *nachhaltig* gestalten

Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming vom 29. April 2024

Inhalt

Einleitung	5
1 Leben und Gemeinschaft	7
2 Wirtschaft und Tourismus.....	11
3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit	14
4 Soziales	17
5 Familie und Kinder	19
6 Bildung und Kultur	21
7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen.....	23

Einleitung

Eine lebens- und liebenswerte Heimat für heutige und künftige Generationen – so sieht sich der Landkreis Teltow-Fläming mit Blick auf die Gegenwart und auf die Zukunft. Deshalb stellt er sich den Anforderungen der globalen und regionalen Entwicklungen ganz bewusst und will sie gemeinsam mit dem Kreistag und den Einwohner*innen aktiv gestalten.

Ausdruck dessen ist das Leitbild MITEINANDER LEBEN UND DIE ZUKUNFT *NACHHALTIG* GESTALTEN. Dabei handelt es sich um eine grundsätzliche Ausrichtung, die Ziele und Handlungsschwerpunkte der Entwicklung des Landkreises in den wichtigsten Lebensbereichen beschreibt. Es dient der Orientierung und ist zugleich Maßstab für die Arbeit von Verwaltung und Politik, die konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Leitziele gemeinsam aushandeln. Mit dabei sind auch die Städte und Gemeinden im Landkreis. Abgebildet werden die Maßnahmen in den jährlichen Haushaltsplänen und im Strategiepapier des Landkreises schwerpunktmäßig zusammengefasst.

Viele Handlungsansätze, die in der Vorgängerversion des Leitbilds 2015 erstmals beschrieben wurden, sind bereits umgesetzt oder angeschoben worden. Seither haben sich Gegenwart und Zukunftsaussichten radikal verändert: Die Auswirkungen der Klimakrise sind jetzt auch in Teltow-Fläming sichtbar, ebenso wie die Folgen des Rückgangs der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und damit der Arbeitskräftemangel. Eine Pandemie forderte nicht nur das Gesundheitswesen, sondern die gesamte Gesellschaft heraus. Diese und viele andere Dinge machten, wie insbesondere im Bürgerdialog des Wahljahres 2021 deutlich wurde, eine weitere Neuausrichtung des Leitbilds erforderlich. Nicht zuletzt der Krieg Russlands gegen die Ukraine hatte und hat Auswirkungen auf das Leben und die Wirtschaft in Teltow-Fläming.

Potenziale des Landkreises nutzen

Als Summe seiner Städte und Gemeinden und Werk vieler engagierter Menschen ist Teltow-Fläming zu dem geworden, was es heute ist – ein kleines Wirtschaftswunderland, in dem es sich hervorragend leben und arbeiten lässt. Eine Region, deren Entwicklung in den neuen Bundesländern ihresgleichen sucht, die sich großer Beliebtheit erfreut und im Laufe der Jahre mit vielen Preisen geehrt wurde. Grundlage für diesen beispiellosen Weg waren wichtige Infrastrukturentscheidungen sowie die vielen kleinen und großen Projekte in den Orten des Landkreises. Teltow-Fläming punktet unter anderem mit seiner Nähe zur Metropole Berlin, einer guten Infrastruktur, einer investitionsfördernden Verwaltung und hervorragend ausgebildeten Fachkräften. Daraus resultierte in der Vergangenheit eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung, die den Landkreis zu einem der begehrtesten Standorte in den neuen Bundesländern gemacht hat. Er ist darüber hinaus bekannt für eine interessante Geschichte, lebendige Traditionen sowie hervorragende Sport- und Freizeitmöglichkeiten in einer intakten Natur. Nicht umsonst ist die Region im Süden von Berlin das Zuhause vieler Generationen und Bevölkerungsgruppen, die gern hier leben und stolz auf das „Markenzeichen“ TF sind. Das soll auch künftig so bleiben.

Öffentliche Beteiligung

Überarbeitet wurde das Dokument im Rahmen seiner bestehenden Struktur. Es beinhaltet **sieben Themenfelder** mit strategischer Zielstellung und abgeleiteten Handlungsansätzen. Sie sollen die Potenziale des Landkreises verdeutlichen und ihre Nutzung fördern.

Das evaluierte Leitbild wurde nach der Diskussion in den Gremien des Kreistages von den Abgeordneten im April 2023 beschlossen. Damit verbunden war der Auftrag an die Verwaltung, im Strategiepapier die Haushaltsmaßnahmen zur Umsetzung schwerpunktmäßig darzustellen und das Leitbild ein Jahr mit der Öffentlichkeit zu diskutieren. Dazu fanden u. a. Veranstaltungen in den Planungsräumen des Landkreises statt, an denen die Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamten der Städte und Gemeinden, Netzwerke, Kreistagsabgeordnete sowie Bürgerinnen und Bürger teilnahmen. Daraus resultierten weitere Vorschläge und Hinweise, die von der Verwaltung geprüft und für die Diskussion in den Fachausschüssen aufbereitet wurden.

Nach dieser umfangreichen öffentlichen Diskussion hatte der Kreistag am 29. April 2024 über die Endfassung zu befinden.

Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe

Nachhaltigkeit wird im Landkreis Teltow-Fläming als **Querschnittsaufgabe** verstanden und gelebt. Sein Handeln richtet er an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen aus:



Es ergeben sich folgende **Handlungsziele**:

- Der Landkreis TF ist attraktiv und lebenswert.
- Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.
- Der Landkreis TF setzt sich aktiv für den Schutz und die Förderung der Gesundheit sowie die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen ein. Er strebt eine größtmögliche Schonung der natürlichen Ressourcen und Klimaneutralität an.
- Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.
- Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.
- Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert lebenslanges Lernen, Kunst und Kultur.
- Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

Das Leitbild versteht sich nicht als starres Korsett, sondern setzt einen **dynamischen Prozess** fort, in dem Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gleichermaßen gefragt sind, in dem wir MITEINANDER LEBEN UND DIE ZUKUNFT *NACHHALTIG* GESTALTEN wollen.

1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist attraktiv und lebenswert.

Handlungsansätze:

Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum

Vielfalt prägt die Städte und Gemeinden in Teltow-Fläming. Der Landkreis wirkt im berlinnahe wie im ländlichen Raum mit, attraktive Wohn- und Lebensbedingungen zu gewährleisten. Er berücksichtigt dabei die verschiedenen demografischen, sozialen und strukturellen Verhältnisse und befördert die Entwicklung des Gesamttraums.

Einige Regionen des Landkreises entwickeln sich mit großer Eigendynamik und können zum Teil weitere Zuwanderung verzeichnen. Der Landkreis unterstützt dort die Kommunen bei der planerischen Bewältigung der damit verbundenen Anforderungen. Dabei geht es insbesondere um die Flächenverfügbarkeit und um die erforderliche Infrastrukturausstattung.

In den ländlich geprägten Räumen sind die Anstrengungen auch darauf gerichtet, die Abwanderung der Bevölkerung und damit verbundene Folgen abzumildern. Der Landkreis unterstützt Maßnahmen und Projekte, die feste Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und gewachsene dörfliche Strukturen sowie damit verbundene Identitäten festigen.

In der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aller Gesellschaftsbereiche sieht der Landkreis einen wichtigen Ansatz für die regionale Entwicklung. Er fördert und begleitet die Arbeit in der Lokalen Aktionsgruppe „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich der Landkreis darum, die Akzeptanz für den ländlichen Raum zu stärken. Dazu werden auch überregionale Veranstaltungen genutzt.

Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung

Der Landkreis orientiert auf eine nachhaltige, am Bedarf ausgerichtete Siedlungsentwicklung und unterstützt die planenden Kommunen. Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen setzt sich der Landkreis dafür ein, Funktionen zu bündeln und entsprechende Erreichbarkeiten zu gewährleisten.

Der Landkreis unterstützt grundsätzlich den versorgungssichernden Ansatz Zentraler Orte mit den Mittelzentren Blankenfelde-Mahlow, Luckenwalde, Ludwigfelde, Jüterbog und Zossen. Er wirkt auf ein insgesamt ausgewogenes Netz anerkannter Zentren hin, das zur Sicherung der Daseinsvorsorge insbesondere im ländlichen Raum beiträgt.

Für eine hohe Attraktivität der Siedlungen und eine zukunftsfähige Erholungsfunktion des Umlandes trägt der Landkreis zur nachhaltigen Sicherung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie zum Erhalt der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft bei.

Der Landkreis unternimmt und unterstützt Aktivitäten, die geeignete ehemalige Militärflächen auch einer zivilen Nutzung für Wohnen und Gewerbe zuführen.

Sicherung der Mobilität

Der Landkreis setzt sich im Rahmen seiner Zuständigkeit dafür ein, für alle Einwohner*innen eine zuverlässige, klimaverträgliche, sichere und bezahlbare Mobilität zu gewährleisten.

Er sichert und unterstützt vielfältige Mobilitätsangebote zur Erlangung gleichwertiger Lebensverhältnisse in der gesamten Fläche. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bildet einen besonderen Schwerpunkt. Um den großen Bedarf im Norden zu decken ohne den Süden abzuhängen, gewinnen flexible Lösungen an Bedeutung. Dabei werden die Mobilitätskonzepte der Kommunen in die Planungen des Landkreises einbezogen. Das Rufbussystem wird als bedarfsgerechtes und flexibles ÖPNV-Angebot für den ländlichen Raum auf den gesamten Landkreis ausgeweitet.

Der Landkreis soll noch besser an die Landeshauptstadt Potsdam und den Flughafen Berlin Brandenburg (BER) angebunden werden. Hierzu bemüht er sich weiterhin auch um landkreisübergreifende Lösungen. Außerdem sind die Nord-Süd-Anbindungen des Schienenpersonennahverkehrs (Regional- und S-Bahnen) zu optimieren. Für den Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs auf der Anhalter Bahn setzt sich der Landkreis dabei verstärkt ein. Die Nord-/Süd- und die West-/Ost-Anbindungen müssen miteinander verknüpft werden.

Der Landkreis widmet sich verstärkt der Mobilitätsform Radverkehr. Er unterstützt Aktivitäten zur Umsetzung alternativer Antriebs- und Mobilitätsformen.

Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe

Der Landkreis Teltow-Fläming ist das Zuhause für viele Generationen und Bevölkerungsgruppen. Vielfalt und Inklusion werden als Bereicherung gelebt. Jeder Mensch soll – unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten – die Möglichkeit zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Niemand darf rassistisch oder wegen seiner Herkunft, seiner Religion oder Weltanschauung, seines Geschlechts, seiner sexuellen Identität, seines Alters oder einer Behinderung benachteiligt werden. Der Landkreis entwickelt und sichert eine Willkommenskultur zur Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration.

Der Landkreis unterstützt Initiativen und Projekte gegen Extremismus und intolerantes Gedankengut, darunter Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus, sowie für eine starke Demokratie. Er pflegt die Zusammenarbeit mit den Kommunen und Akteuren und befördert die Stärkung von Netzwerken. Das zivilgesellschaftliche Engagement und die Weiterentwicklung von ehrenamtlichen Strukturen stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie ein gewaltfreies und tolerantes Verhalten. Der Landkreis sichert umfassende Informations-, Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten. Er stärkt die Identifikation der Einwohnerschaft mit ihrem Landkreis als „Marke TF“.

Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt

Gemeinwesen und bürgerschaftliches Engagement sind wichtige Bestandteile des Miteinanders in Teltow-Fläming. Möglichkeiten für Beteiligung und Ehrenamt ergeben sich in allen Lebensbereichen. Der Landkreis trägt dazu bei, sie zu erschließen und die notwendigen Rahmenbedingungen dafür zu verbessern. Er fördert die Gewinnung, Begleitung und Wertschätzung von bürgerschaftlich Engagierten und ihre Einbindung in das Gemeinwesen.

Förderung von Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle

Der Landkreis wirkt darauf hin, dass die Lebensbedingungen für Menschen aller Altersgruppen – ob mit oder ohne Behinderung – gleichermaßen Berücksichtigung im gesellschaftlichen Alltag finden. Er setzt sich für ein seniorengerechtes Lebensumfeld, für umfassende Barrierefreiheit und ein generationsübergreifendes Miteinander ein; der Landkreis fördert die Vernetzung von Begegnungsangeboten.

Menschen mit Behinderungen werden dabei unterstützt, selbstbestimmt und gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilnehmen zu können. Die Lebenslagen vulnerabler Gruppen finden besondere Berücksichtigung. Der Landkreis fördert ein zeitgemäßes positives Altersbild und schafft mit seniorenpolitischen Leitlinien den Rahmen für starke Seniorenteilhabe. Dabei werden Kommunen, Verbände und Beiräte einbezogen.

Förderung des Breitensports

Alle Menschen im Landkreis sollen Sport treiben können. Vielfältige und inklusive Angebote der Sportvereine und gute infrastrukturelle Bedingungen zur sportlichen Betätigung sind dafür wichtig.

Der Landkreis richtet seine kontinuierliche finanzielle Sportförderung auf den Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. und dessen Vereine aus.

Der jährliche Sportbericht ist das Abbild der aktuellen Sportlandschaft. Er liefert fundierte Empfehlungen für eine zukunftsfähige Sportentwicklung.

Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

Ob große Stadt oder kleines Dorf – der Landkreis Teltow-Fläming versteht sich als kommunale Familie, die nur in der Summe all ihrer Mitglieder stark und erfolgreich ist. Aus diesem Grund setzt sich der Landkreis für einen themenübergreifenden Ausbau der Zusammenarbeit mit und zwischen den Städten und Gemeinden in Teltow-Fläming ein. Er unterstützt den Abschluss von Kooperationsverträgen oder die Bildung von Arbeitsgremien, die über die jeweilige Gebietskörperschaft hinausgehen. Das betrifft auch die Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen. Davon profitieren die gesamte Bevölkerung der betreffenden Kommunen und des Landkreises sowie Politik und Verwaltung, denn viele Aufgaben der Zukunft lassen sich gemeinsam besser, schneller, wirksamer, vielfältiger und effizienter erledigen.

Partnerschaftliche Beziehungen unterhält der Landkreis Teltow-Fläming mit dem Berliner Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg, dem Landkreis Paderborn und dem polnischen Kreis Gniezno.

Der Landkreis pflegt den Austausch auch im europäischen und internationalen Rahmen. Er profitiert von der Vernetzung und wird globalen Herausforderungen gerecht.

2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

Handlungsansätze:

Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur

Der Landkreis trägt mit einer ausgewogenen Infrastruktur zu bestmöglichen Bedingungen für sämtliche Lebens- und Wirtschaftsentscheidungen bei und setzt sich für ihre Erhaltung ein. Qualität, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit sowohl der Verkehrs- als auch der touristischen Netze sollen fortwährend optimiert werden. Belange der Verkehrssicherheit, insbesondere der Schulwegsicherung, finden dabei besondere Berücksichtigung.

Der Landkreis wirkt verstärkt auf den Ausbau der Radwegeinfrastruktur hin.

Der Verkehrslandeplatz Schönhagen ist ein wichtiger infrastruktureller Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises.

Eine flächendeckende, leistungsfähige Breitbandversorgung ist ein bedeutender Standortfaktor. Der Landkreis sorgt dafür, die Erschließung mit dem Ziel Glasfaser in jedes Haus bedarfsgerecht zu verbessern.

Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung

Der Landkreis unterstützt die mittelständische Wirtschaft bei der Neuansiedlung, Erweiterung und Bestandssicherung der Unternehmen. Mit den Stellungnahmen zu regionalen Investitionsvorhaben nimmt der Landkreis entscheidenden Einfluss auf die Fördermittelvergabe für kleine, mittelständische und Großunternehmen und die damit einhergehende Entwicklung.

Aktiv wirkt der Landkreis auf die Entwicklung bedarfsgerechter, nachhaltig ausgestalteter Industrie- und Gewerbeflächen hin und unterstützt die Städte und Gemeinden im Landkreis bei der Umsetzung.

Der Landkreis nutzt für Wirtschaftsansiedlungen und die Industrie- und Gewerbeflächenentwicklung die Potenziale der Entwicklungsachsen Anhalter und Dresdner Bahn, das Flughafenumfeld sowie die Technologiestandorte Luckenwalde und Schönhagen. Letzterer soll sich zu einem Pilotstandort für hybridelektrisches Fliegen entwickeln.

Der Arbeits- und Fachkräftebedarf der in Teltow-Fläming ansässigen Unternehmen muss auf lange Sicht gedeckt werden können. Hier setzt der Landkreis auf Netzwerkarbeit. Er unterstützt den Wissenstransfer zwischen Schule, Wissenschaft und regionaler Wirtschaft. Der Deckung des Arbeitskräftebedarfs in der Gesundheitswirtschaft wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Mit der Spezialisierung der kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Bereich Life Sciences (Biotechnologie, Biochemie, Medizintechnik) wird der Wirtschaftsstandort Teltow-Fläming gezielt weiterentwickelt.

Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze

Die Arbeitsmarktpolitik im Landkreis Teltow-Fläming richtet sich an den Erfordernissen zur Fach- und Arbeitskräftesicherung sowie an den veränderten Anforderungen in den Berufsbildern aus. Sie unterstützt sowohl die Menschen als auch die Unternehmen darin, die damit einhergehenden Herausforderungen zu bewältigen. Dafür nutzt der Landkreis EU-Förderprogramme sowie Bundes- und Landesarbeitsförderprogramme. Existenzgründungen werden begleitet und unterstützt.

Die Integration arbeitsloser Menschen in das Erwerbsleben und die Einbindung ausländischer Arbeits- und Fachkräfte, einschließlich Geflüchteter, in den Arbeitsmarkt sollen dem Arbeitskräftemangel entgegenwirken.

Der Landkreis unterstützt die innerbetriebliche Weiterbildung von Arbeitnehmer*innen durch bestehende Netzwerke und Initiativen.

Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaeming-Skate-Region

Der Tourismus ist für den gesamten Landkreis von besonderer Bedeutung. Dies gilt vor allem im ländlichen Raum, in dem die Flaeming-Skate eine herausragende Rolle spielt. Deshalb werden Erhalt und Entwicklung der Infrastruktur auch in Zukunft gefördert. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Fläming e. V.

Der Landkreis nutzt alle Möglichkeiten der EU-Förderprogramme. Er arbeitet mit der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V. und anderen regionalen Akteuren zusammen, um vor allem privatwirtschaftliche Initiativen zur Verbesserung, Erweiterung und Vernetzung der touristischen Angebote zu unterstützen. Das Museumsdorf Glashütte wird als Leuchtturm kulturellen Erbes und touristischer Anziehung gezielt entwickelt.

Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen

Der Landkreis fördert die Stabilisierung und Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion unter den Bedingungen einer standortgerechten, ordnungsgemäßen, nachhaltigen und widerstandsfähigen Landwirtschaft. Damit zielt er auf den Erhalt attraktiver ländlicher Räume und ihrer Wirtschaftskraft.

Der Landkreis setzt sich für die Sicherung und den Erhalt landwirtschaftlicher Flächen und deren Nutzung durch ortsansässige Landwirte ein; die Flächen dürfen nicht zu Spekulationsobjekten werden. Er begleitet aktiv die Verfahren zur Flurbereinigung als Instrument zur nachhaltigen Raumentwicklung.

Landwirtschaftliche Unternehmen unterstützt er dabei, sich am nationalen und europäischen Agrarmarkt behaupten zu können. Der Anbau und die Verwertung nachwachsender Rohstoffe bereichern und stärken die Wirtschaftstätigkeit in der Region gezielt.

Zur Verbesserung der regionalen Wertschöpfung und Vermarktung orientiert der Landkreis darauf, bestehende regionale Anbau-, Erzeuger- und Vermarktungsstrukturen zu stärken. Es geht darum, Absatzmöglichkeiten auf regionalen Märkten zu erweitern und umweltfreundlich erzeugte Produkte auch in die Direktvermarktung verstärkt einzubeziehen. Unterstützt wird die Branche auch durch die Schaffung familienfreundlicher Rahmenbedingungen für die in der Landwirtschaft tätigen Personen. Sie sollen zum Markenzeichen der Region werden. Der Landkreis unterstützt das Kleingartenwesen.

Die fachliche Aus- und Weiterbildung im Agrarbereich wird durch die Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming im Bereich der Erwachsenenbildung abgesichert und im Bereich der Erstausbildung unterstützt.

Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

Die Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) ist eine große Entwicklungschance für den gesamten Landkreis Teltow-Fläming. Dabei versteht sich die Verwaltung als Dienstleister für die Unternehmen, bündelt deren Bedarfe und fördert die wirtschaftliche Entwicklung im Einklang mit sozialen Anforderungen und dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Verfahren zur Beteiligung der Bürger*innen werden dafür immer wichtiger.

Besondere Bedeutung kommt dem Lärmschutz für die Anwohner im Flughafenumfeld zu. Auf der Grundlage einer Gesamtlärbetrachtung ist der umfassende Schutz aufzubauen. Der Landkreis wird beratend und unterstützend tätig. Er setzt sich für Ausgleich und Entwicklung ein. Eine Erweiterung der beantragten und genehmigten Kapazität des Flugbetriebes wird abgelehnt. So entwickelt sich Teltow-Fläming im weitergefassten Flughafenumfeld gemeinsam mit den Kommunen zum attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort.

3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF setzt sich aktiv für den Schutz und die Förderung der Gesundheit sowie die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen ein. Er strebt eine größtmögliche Schonung der natürlichen Ressourcen und Klimaneutralität¹ an.

Handlungsansätze:

Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt

Für den Landkreis ist die Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit von grundlegender Bedeutung. Er setzt sich dafür ein, hohe Wirtschafts- und Lebensstandards zu erhalten und auszubauen. Damit verbundene Umweltbelastungen dürfen die Chancen für folgende Generationen auf Wohlstand und Umsetzung eigener Lebensentwürfe nicht beschränken.

Der Erhalt und die Unversehrtheit des Landschaftsbildes haben einen hohen Wert für die Lebensqualität der Bevölkerung und sind von großer Bedeutung für den landschaftsbezogenen Tourismus.

Der Landkreis wird Boden, Energie, Rohstoffe und Wasser effizient und nachhaltig einsetzen, erforderliche Eingriffe minimieren und den Erhalt sowie die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt fördern. Eingriffe gleicht er vorrangig durch Lebensraumaufwertungen, Entsiegelungen und standortgerechten Waldumbau aus.

Der Landkreis setzt sich für den Erhalt eines artenreichen und gesunden Wild- und Fischbestandes ein, der in einem ausgewogenen Verhältnis zu den vorherrschenden Umweltbedingungen steht. Unterstützt wird die biotopgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung von Wild und Gewässern.

Durch hohe Qualität im behördlichen Vollzug gewährleistet der Landkreis den Gewässerschutz sowie den Umgang mit den Folgen starker Niederschlagsschwankungen. Der Landkreis füllt seine Rolle als Mitglied der Wasser- und Bodenverbände proaktiv aus und unterstützt eine zügige Umsetzung des Niedrigwasserkonzeptes des Landes Brandenburg in Teltow-Fläming. Der Sicherung des Bodenschutzes, insbesondere bei Mooren, und der Gefahrenabwehr bei zivilen und militärischen Altlasten gilt besondere Beachtung. Ein Schwerpunkt ist das ehemals militärisch genutzte Areal. Es entspricht einem Fünftel der Kreisfläche.

Die behördliche Tätigkeit zum Erhalt der biologischen Vielfalt sowie zum Arten- und Biotopschutz richtet sich darauf, den Artenschwund aufzuhalten, aufgetretene Verluste umzukehren und geeignete Gebiete naturschutzfachlich aufzuwerten. Zur Sicherung der erforderlichen Maßnahmen im Naturschutz und in der Landschaftspflege werden Schutzgebiete und Schutzobjekte ausgewiesen. Der Landschaftsrahmenplan wird auf hohem Niveau fortgeschrieben und insbesondere hinsichtlich der aktuellen Erkenntnisse zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit aktualisiert.

¹ Unter Klimaneutralität wird dabei eine ausgeglichene Bilanz zwischen den im Landkreis erzeugten Treibhausgasemissionen und den regional aus der Atmosphäre aufgenommenen Treibhausgasen verstanden.

Der Landkreis trägt für die ordnungsgemäße Abfallbehandlung und -beseitigung Sorge. Ziel ist es, die Bevölkerung sowie die Schutzgüter Luft, Boden und Wasser vor dem schädlichen Einfluss unkontrollierter bzw. ungesicherter Abfallentsorgung zu bewahren.

Der Landkreis wirkt in Gremien, Netzwerken und Projekten mit und fördert so die Zusammenarbeit zur weiteren Stärkung der ökologischen Nachhaltigkeit.

Der Landkreis setzt sich für den Erhalt und die Entwicklung der Schutz- und Erholungsfunktion des kreiseigenen Waldes ein. Der Wald wird nach umweltverträglichen Kriterien bewirtschaftet, wobei der wirtschaftliche Nutzen nicht im Vordergrund steht.

Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen

Der Landkreis stellt sich den Herausforderungen, die sich aus dem Klimawandel ergeben.

Er koordiniert Aktivitäten zur Reduzierung des menschlichen Einflusses auf den Klimawandel und zur Anpassung an auftretende Veränderungen im Kreisgebiet. Die Kreisverwaltung setzt Maßnahmen mit dem Ziel der Klimaneutralität aktiv um.

Um ihren Verbrauch im Landkreis langfristig zu senken, ist Energie effizient zu nutzen. Sie ist zunehmend auf erneuerbarer Basis zu gewinnen.

Der Landkreis wirkt an der Umsetzung der Energiewende mit und nutzt dafür auch kreiseigene Potenziale. Beim Ausbau der Wind-/Solarenergie- und Biogasnutzung unterstützt er eine ausgewogene räumliche Steuerung sowie die Weiterentwicklung von Möglichkeiten der Energiespeicherung. Er setzt sich für Verfahren und Maßnahmen ein, die umweltverträglich sind und zur Verringerung von Akzeptanzproblemen beitragen.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Umweltinformationsgesetz) stellt der Landkreis Umweltinformationen für die Bevölkerung sowie auf Anforderung für jede Person in hoher Qualität bereit.

Der Landkreis unterstützt eine ressourcenschonende Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen und die Erarbeitung von zukunftsfähigen Landnutzungssystemen. Er arbeitet in Projekten und Modellvorhaben zur Weiterentwicklung umweltverträglicher und effizienter Produktionsmethoden mit.

Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst

Der Landkreis sichert eine jederzeit zuverlässige Gefahrenabwehr und organisiert den Rettungsdienst in hoher Qualität. Der Brand- und Katastrophenschutz, der Rettungsdienst und der allgemeine ordnungsbehördliche Bereich der Gefahrenabwehr werden grundsätzlich und aktuell an der demografischen Entwicklung sowie am Gefahrenpotenzial im Landkreis zum Schutz der Menschen und der Sachwerte ausgerichtet.

Der Landkreis unterstützt die Städte, Ämter und Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben als Träger des Brandschutzes. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung von leistungsfähigen, einsatz- und verfügbaren Strukturen zur Sicherstellung des flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutzes. Hierfür entwickelt er sein Feuerwehrtechnisches Zentrum zum Kompetenzzentrum des Brand- und Katastrophenschutzes weiter.

Förderung des Gesundheitsschutzes

In Teltow-Fläming sollen alle Menschen die gleichen Chancen für ein gesundes Leben haben. Deshalb wirkt der Landkreis auf gesunde und gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse hin. Der Landkreis informiert und berät über Gesundheitsrisiken und bietet Präventionsmaßnahmen an. Dadurch soll die Eigenverantwortung der Menschen für ihre Gesundheit gestärkt werden, so dass sie gegebenenfalls ihr Verhalten anpassen können.

Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche

Der Landkreis trägt mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst Verantwortung dafür, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und zu schützen. Er setzt sich dafür ein, die Lebenssituation von vulnerablen Gruppen besonders zu berücksichtigen und deren Zugang zu gesundheitsförderlichen Angeboten zu verbessern. Der Landkreis unterstützt darauf ausgerichtete Modelle und Programme und vermittelt koordinierend zwischen Dienstleistungsträgern und sonstigen Akteuren.

Der Landkreis arbeitet an einer Modernisierung der Leistungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Den Bürger*innen soll durch Digitalisierungsmaßnahmen, unabhängig vom Wohnort, ein vereinfachter Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen des Gesundheitsdienstes ermöglicht werden.

Der öffentliche Gesundheitsdienst ist bürgernah und in die kommunalen Strukturen eingebunden. Er ist mit seinen Beratungs- und Präventionsangeboten in allen Teilräumen des Landkreises präsent.

Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

Ein starker Verbraucherschutz im Landkreis schützt die Menschen nachhaltig vor gesundheitlichen Gefahren und vor Täuschung. Darauf ist die regelmäßige Lebensmittelüberwachung ausgerichtet. Der Landkreis organisiert die Schlachtier- und Fleischhygieneuntersuchung auf hohem Niveau.

Die Verbesserung des Tierwohls erreicht der Landkreis durch die Erhaltung gesunder Tierbestände, den Schutz vor und die gezielte Bekämpfung von Tierseuchen, die konsequente Durchsetzung der gesetzlichen Vorgaben in den Bereichen Tierschutz, Tierarzneimittelsatz sowie durch die Beseitigung tierischer Nebenprodukte.

4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

Handlungsansätze:

Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt

Der Landkreis fördert die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung. Über die finanzielle Sicherstellung von Tätigkeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen unterstützt er eine spätere Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden

Der Landkreis trägt Sorge für die Unterbringung und Versorgung Geflüchteter. Um einen guten Grundwohnstandard Geflüchteter zu gewährleisten, weitet der Landkreis die Unterbringung in Wohnverbänden oder verbundähnlichen Wohnsituationen aus.

Der Landkreis fördert das Zusammenleben und die Integration der Bewohner*innen vor Ort. Die Wohneinheiten werden durch Migrationssozialarbeit weiterhin betreut und in die Kommune eingebunden.

Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe

Der Landkreis stellt sich den besonderen Anforderungen im Bereich der Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Er reagiert auf gesellschaftliche Veränderung sowie die demografische Entwicklung und fördert den Ausbau bedarfsgerechter und effizienter Leistungsangebote.

Für den Ausbau differenzierter betreuter Wohnangebote unterstützt der Landkreis die Initiative von freien Trägern. Er setzt sich für die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsangeboten im ambulanten sowie teilstationären Bereich ein und zielt im Rahmen der Sozialhilfe auf die wirksame Vermittlung von passgenauen Hilfen.

Ausbau flächendeckender sozialer Beratung

Der Landkreis setzt sich zur Gewährleistung wohnortnaher sozialer Beratung u. a. im Rahmen von Regionalkonferenzen für ein zielgerichtetes Zusammenwirken von Anbietern und Kommunen ein. Er fördert die Angebote verschiedenster Leistungsträger und wirkt an der Schaffung einer bedarfsgerechten Angebotspalette mit, die den demografischen und infrastrukturellen Bedingungen folgt.

Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

Der Landkreis wirkt als ein Träger des Jobcenters aktiv an der Vermittlung und Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt mit. Er ermöglicht ihnen neue, selbstbestimmte Lebensperspektiven und trägt zur Sicherung des sozialen Friedens bei. Insbesondere die Jugendberufsagentur ist hierbei ein wesentlicher Baustein, um bereits beim Eintritt in das Berufsleben die Weichen für eine erfolgreiche Erwerbsbiografie zu stellen.

5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

Handlungsansätze:

Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien

Der Landkreis schützt Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl. Die Verbesserung der Lebens- und Entwicklungsbedingungen von jungen Menschen und ihren Familien ist eine zentrale Investition in die Zukunft und Familienfreundlichkeit ein wichtiger Standortfaktor.

Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Landkreis unterstützt nachhaltig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum Wohle des Kindes. Er sorgt dafür, dass Kinder sicher aufwachsen und bietet Lebensperspektiven für Eltern und Alleinerziehende.

Zur Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung setzt der Landkreis auf eine mit den Kommunen und Trägern abgestimmte bedarfsgerechte Planung, die qualitative Aspekte berücksichtigt.

Neben dem quantitativen Ausbau orientiert der Landkreis besonders auf die qualitative Entwicklung der Einrichtungen und Kindertagespflegestellen mit entsprechendem Monitoring. Die Kindertagespflege wird durch die Unterstützung bei der Aufnahme der Tätigkeit sowie eine engmaschige Praxisberatung zusätzlich gestärkt.

Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen

Der Landkreis fördert Familienzentren als Treffpunkte in den Teilräumen und unterstützt die Bündelung mit weiteren Begegnungsangeboten. Zielgruppen sind u. a. Kinder, Jugendliche, (werdende) Eltern sowie andere Erziehungsberechtigte. Die vielfältigen familienbezogenen Angebote und Möglichkeiten werden in den Familienzentren gebündelt. So entsteht ein Netzwerk, das Kinder individuell fördert und Familien umfassend stärkt und unterstützt.

Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten

Eltern im Landkreis Teltow-Fläming erhalten bei der Erziehung und Bewältigung schwieriger Entwicklungsphasen Beratung und Unterstützung. Kinder sollen vor Gefährdungen geschützt werden.

Der Landkreis fördert verstärkt den bedarfsgerechten Ausbau von präventiven Maßnahmen. In der Jugend- und Jugendsozialarbeit setzt er auf die Weiterentwicklung verbindlicher Kooperationsstrukturen für alle beteiligten Akteure. Dabei werden die Belange benachteiligter und individuell beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher besonders berücksichtigt.

Mit den Schwerpunkten Familienförderung und Frühe Hilfen zielt der Landkreis auf die weitere Stärkung der Familie und auf die Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz. Bei der Abstimmung und Initiierung bedarfsgerechter Angebote werden neue gesetzliche Standards und Aufgaben, insbesondere zur frühen Förderung, nachhaltig umgesetzt.

Sozialräumliche Vernetzung

Der Landkreis mobilisiert über ein umfassendes Netz von Kooperationsbeziehungen im Sozialraum zielgerichtet weitere Ressourcen. Die Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe werden aufeinander abgestimmt und mit weiteren Angeboten und Akteuren verknüpft. Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule wird weiter qualifiziert.

Förderung der Angebotsvielfalt

Der Landkreis wirkt in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen aktiv darauf hin, eine Vielfalt an Angeboten sicherzustellen. Dies gilt hinsichtlich der Werteorientierung sowie der Inhalte, Methoden und Arbeitsformen.

Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

Der Landkreis entwickelt alters- und entwicklungsgerechte Möglichkeiten für eine kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung. Er stellt damit sicher, dass alle Kinder und Jugendlichen an Prozessen und Entscheidungen, die sich auf ihre Lebensrealität und Zukunftschancen auswirken, wirksam teilhaben und mitbestimmen können.

6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert lebenslanges Lernen, Kunst und Kultur.

Handlungsansätze:

Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe

Umfassende Bildungsgerechtigkeit und -teilhabe sind dem Landkreis bei der Entwicklung seiner Bildungslandschaft grundlegendes Anliegen. Er garantiert den Zugang zu den allgemeinbildenden Schulen für alle Kinder und Jugendlichen. Er setzt sich für die Gewährleistung von Schulabschlüssen nach den persönlichen Voraussetzungen ein. Er fördert das lebenslange Lernen.

Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen

Der Landkreis wird als Schulträger seiner Verantwortung für eine moderne räumliche und technische Infrastruktur sowie für die Ausstattung der Schulen auf Grundlage der Rahmenlehrpläne gerecht. Er stellt personelle und finanzielle Ressourcen für den Schulbetrieb bereit und fördert die Mitwirkung und Selbstständigkeit der Schulen.

Für die nachgeordneten Bildungs- und Kultureinrichtungen sichert der Landkreis die personellen Voraussetzungen und eine moderne Infrastruktur.

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft

Zur Sicherung einer bedarfsgerechten Schullandschaft schreibt der Landkreis seine Schulentwicklungsplanung zyklisch fort. Dabei wird die demografische Entwicklung besonders berücksichtigt. Der Landkreis reagiert auf regionale Veränderungen und aktuelle Entwicklungen im schulischen Bereich. Zur Erarbeitung ausgewogener Lösungen stimmt er sich auf kommunaler Ebene ab. Ein besonderes Augenmerk legt der Landkreis darauf, dass Schulstandorte angemessen erreichbar sind.

Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur

Der Landkreis bereichert das kulturelle Angebot in der Region durch das Vorhalten und Weiterentwickeln verschiedener Einrichtungen für Kultur und Bildung. Er stärkt und unterstützt Kunst- und Kulturschaffende, Vereine und Projektträger und trägt so zu einer vielfältigen und authentischen Kulturlandschaft bei.

Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus

Durch die regionale Vernetzung von Bildungs-, Kultur- und Kunstangeboten mit gewerblichen Tourismusangeboten erschließt der Landkreis weitere Entwicklungspotenziale. In enger Zusammenarbeit mit den Kommunen wird ein breites kulturelles und touristisches Angebot geschaffen und erhalten.

Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität

Eine lange Geschichte und reiche Traditionen prägen Teltow-Fläming bis in die Gegenwart. Der Landkreis setzt sich für die Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität ein. Hierfür fördert er neben Brauchtum und Heimatpflege, museale Tätigkeiten sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Der Landkreis engagiert sich erlebbar für den Denkmalschutz und unterstützt entsprechende Projekte und Initiativen.

Kulturelle Bildung

Der Landkreis beteiligt sich an der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die kulturelle und künstlerische Entwicklung seiner Einwohnerschaft. Dazu gehört ein breites und vernetztes Bildungsangebot, dessen Qualität dauerhaft gesichert werden soll. Dabei geht es um die Vermittlung kultureller Fähigkeiten, die Begabtenförderung und eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung.

7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

Handlungsansätze:

Serviceorientiertes Verwaltungshandeln

Der Landkreis und seine Verwaltung richten ihr Handeln an den Anforderungen des gesellschaftlichen Wertewandels, der demografischen Entwicklung, der finanziellen Leistungsfähigkeit sowie an Maßstäben der Nachhaltigkeit aus. Dabei ist die Arbeit der Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden und hat stets das Allgemeinwohl im Blick.

Organisatorische Maßnahmen, die Ausgestaltung der Leistungen und die Kommunikation mit den Bürger*innen erfolgen stets serviceorientiert. Dabei geht es darum, die Interessen der Bürger*innen, der Beschäftigten und die politischen Entscheidungen miteinander in Einklang zu bringen. Im Zentrum organisatorischer Veränderungen stehen das Produkt oder die Verwaltungsleistung.

Serviceorientierte Öffnungs- und Sprechzeiten sowie individuelle Gesprächstermine sind selbstverständlich.

Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung

Der Landkreis Teltow-Fläming nutzt die digitale Transformation zur Optimierung seiner Prozesse, um Abläufe zu standardisieren und Schnittstellen innerhalb der Verwaltung wie auch zu den Kommunen zu automatisieren. Die erzielten Arbeitserleichterungen tragen zur Motivation der Beschäftigten bei und fördern zudem eine hohe Qualität und Rechtssicherheit.

Digitalisierte Verwaltungsprozesse und die Verbesserung der Informations- und Kommunikationskanäle führen zur Erhöhung von Servicequalität, Effektivität und Transparenz.

Möglichkeiten der Mitgestaltung und digitalen Bürgerbeteiligung werden gestärkt. Der Landkreis Teltow-Fläming stellt sich proaktiv den digitalen Herausforderungen und setzt die gesetzlichen Vorgaben sowie größtmögliche Datensicherheit konsequent um.

Die technische und organisatorische Zusammenarbeit ist darauf ausgerichtet, ein breitgefächertes, bedarfsorientiertes, medienbruch- und barrierefreies sowie nutzerfreundliches und modernes Serviceangebot zu gewährleisten.

Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen

Der Landkreis gewährleistet eine effektive Verwaltungsstruktur und befördert mit einer wirksamen Organisationsentwicklung die effiziente und nachhaltige Aufgabenerfüllung.

Verwaltungsabläufe erfolgen aufgabenorientiert, vernetzt und ressortübergreifend. Damit werden der Bevölkerung Orientierung und kurze Wege geboten. Innerhalb der Verwaltung sowie zwischen Landkreis und Kommunen wird eine effektive, bereichsübergreifende Zusammenarbeit gepflegt. Durch gemeinsame Verfahren sowie Prozessoptimierung werden transparente, nachvollziehbare und zügige Entscheidungen erreicht. Die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung erfolgt partnerschaftlich und konstruktiv. Sie wird durch einen vereinfachten Informationsaustausch gestärkt.

Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes

Die Sicherung und Gewinnung von Arbeitskräften ist infolge des Fachkräftemangels auf dem Arbeitsmarkt eine große Herausforderung. Dem trägt die Verwaltung mit einem umfassenden, der Aufgabenentwicklung angepassten strategischen Personalmanagement Rechnung. Der Landkreis positioniert sich verstärkt als attraktiver Arbeitgeber. So bleibt er wettbewerbsfähig im Ringen um qualifiziertes Personal.

Zur nachhaltigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung sorgt diese für die erforderliche Qualifikation und Fortbildung der Beschäftigten. Der Gewinnung von Nachwuchskräften und der Gewährleistung einer zukunftsorientierten Ausbildung wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Für die Sicherung und Bereitstellung vorhandenen Verwaltungswissens sowie für benötigte Informationen aus externen Quellen wird ein Wissensmanagement aufgebaut.

Wertschätzung und motivationsfördernde Maßnahmen, ein umfassender Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die Gestaltung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen tragen zu einem gesunden Arbeitsklima bei und stärken die Leistungsbereitschaft der Beschäftigten.

Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises

Die Sicherung des dauerhaften gesetzlichen Haushaltsausgleichs sowie der Liquidität des Landkreises Teltow-Fläming ist die Kernaufgabe der nächsten Jahre. Die Anstrengungen des Kreistages und der Kreisverwaltung sind darauf gerichtet, den Haushalt jährlich in Plan und Rechnung auszugleichen und die Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Es ist ein Mindestmaß an freiwilligen Leistungen zu sichern. Dabei sind Aufgabenkritik, die Suche nach Finanzierungsalternativen und interkommunale Zusammenarbeit auch hier geltende Prinzipien.

Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze

Der Landkreis und seine Verwaltung sichern durch die frühzeitige und umfassende Einbeziehung der Kreistagsabgeordneten und der Hauptverwaltungsbeamten und -beamtinnen in die Haushaltsplanung und Haushaltsdurchführung die Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze.

Die Beteiligten werden durch die verstärkte Nutzung von qualifizierten Steuerungsinstrumenten und Controlling nachhaltig in den Entwicklungs- und Informationsprozess einbezogen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Fragen der Haushaltsklarheit und -wahrheit sowie der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

Ein effektives Beteiligungsmanagement stärkt die Erledigung der Aufgaben des Landkreises zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft und der öffentlichen Belange. Die Kontrolle und die Steuerung der kreiseigenen Gesellschaften und Gesellschaftsbeteiligungen ist auf die Erreichung von strategischen und finanziellen Zielen des Landkreises gerichtet. Die Gesellschaften unterstützen durch wirtschaftliche Betätigung den Landkreis in zahlreichen Aufgabenfeldern, von der Arbeits- bis zur Wirtschaftsförderung, vom öffentlichen Nahverkehr bis zur Fluginfrastruktur sowie in Form von Sozialunternehmen mit dem Angebot der Jugendhilfe.

Das Beteiligungsmanagement trägt zur Transparenz der gesellschaftlichen Aktivitäten durch Informationen an die Kreistagsabgeordneten bei und unterstützt diese in ihrer Funktion als Vertretende in den Organen der Unternehmen.

Die wirtschaftliche Betätigung der kreiseigenen Gesellschaften soll zur kontinuierlichen Reduzierung der Zuschüsse des Landkreises Teltow-Fläming führen.